



Sarah

Sie kennen Sarah schon seitdem sie ein kleines Mädchen ist und in ihrer Nachbarschaft aufgewachsen ist. Auch die Mutter von Sarah gehört zu Ihrem Freundeskreis, der Vater jedoch ist schon in Sarahs Kindheit verschwunden. Sarah war in Ihren Augen stets ein aufgewecktes Kind, das sich für alles Mögliche interessiert hat.

Über die Mutter wissen Sie jedoch auch, dass sich Sarah in letzter Zeit zunehmend distanziert hat. Ihre Mutter klagt, dass sie Sarah nicht mehr erreichen kann und diese sich nur noch abweisend ihr gegenüber zeigt und sich zumeist nur gemeinsam mit ihrem neuen Freund Thorsten zeigt. Innerhalb der letzten Monate ist Sarah zunehmend schwerer anzutreffen, auf ihrer Kleidung finden sich nun häufiger Schlagworte wie Freiheit, Patriotismus oder das Symbol der *Identitären Bewegung*.

Während Sie samstags mit ihrer Tochter durch die Innenstadt spazieren, fällt Ihnen eine Gruppe Jugendlicher auf, die einen Stand betreiben und Informationsmaterial verteilen. Sarah ist unter ihnen und spricht Sie auf ihr Anliegen an. Sie redet davon, dass die Regierung die Migranten unkontrolliert ins Land gelassen hat, dass sich unter diesen ja viele mit ungeklärter Identität befänden, viele von denen ein schlimmes Frauenbild haben und nicht nach Deutschland passen würden. Sarah sagt, dass sie zwar nichts gegen diese Migranten hätte, diese jedoch am besten in Ihrer Heimat bleiben sollten. Ihnen ist die Situation sehr unangenehm, sie verabschieden sich höflich von Sarah und gehen nach Hause.

Montagsmorgens gehen Sie vor Ihre Haustür und sie finden einen großen Aufkleber auf Ihrer Eingangstür. Auf diesem steht geschrieben „WEHR DICH! ES IST DEIN LAND“ „Identitäre Bewegung“. Fünf Meter weiter steht Sarah mit ihrem Freund Thorsten.

Wie würden Sie reagieren?



Ablauf der Kollegialen Fallberatung

1. Fallvorstellung



2. Blitzlicht



3. Nachfragen



4. Perspektivwechsel



5. Lösungsideen



6. Abschlussrunde

